



Beratungsstelle

für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen

Ihre IAV-Stelle informiert:

Wohnen im Alter- länger selbstständig zu Hause leben

Die meisten älteren Menschen wohnen seit vielen Jahren in ihrer häuslichen Umgebung. Ihr Wunsch ist es, so lange wie möglich selbstständig zu bleiben. Allerdings kann manchmal diese Wohnung, die viele Jahre ein Zuhause für die ganze Familie bot, den Bedürfnissen im Alter nicht mehr gerecht werden.

Oft nimmt man aus Gewohnheit Unbequemlichkeiten in Kauf. Manchmal zwingen jedoch gesundheitliche Probleme und Behinderungen unausweichlich zu Veränderungen in der Wohnung. Zum Beispiel können Türschwellen und Treppen zu Hindernissen werden, WC und Badbenutzung gestalten sich zunehmend schwieriger.

Gefragt sind dann Ideen, wie nachlassende Körperkräfte und eingeschränkte Beweglichkeit ausgeglichen werden können. Dies hat sich die Wohnberatung des Landkreises zur Aufgabe gemacht. Die Erfahrung zeigt, dass es hier keine Patentrezepte gibt und immer wieder neue Lösungen gesucht werden müssen.

Die Möglichkeiten reichen von kleinen und kostengünstigen Veränderungen, bis hin zu großen Umbauten. Das Anbringen von Haltegriffen kann in Sanitärräumen schon eine wertvolle Hilfe sein. Manchmal ermöglicht der Einbau einer schwellenlosen Dusche, statt der vorhandenen Badewanne, mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität. Ein zweiter Handlauf an der Treppe kann das Treppensteigen wesentlich erleichtern.

Die Wohnberatung im Landkreis ist bereits langjährig bei den IAV-Stellen angesiedelt. Sie werden unterstützt von fachkundigen Architekten, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Heilbronn diese Aufgabe übernommen haben. Aber auch über den VDK Kreisverband Heilbronn wird eine kostenlose Wohnberatung angeboten.

Umbaumaßnahmen werden von der Pflegekasse, bei Vorliegen der Pflegegrade 1-5, mit einem Maximalbetrag von 4.000 € bezuschusst. Darüber hinaus bietet die KfW Bankengruppe mit ihrem Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ auch eine Möglichkeit der Finanzierung.

Dies umfasst entweder einen Investitionszuschuss, für Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand (Programm 455), in Höhe von bis zu 10 % der förderfähigen Kosten. Zum anderen bietet die KfW zur Finanzierung einen günstigen Kredit (Programm 159).

Weitere Informationen erteilt Ihnen Ihre IAV- Stelle:

Christine Hafner, Hausener Straße 24, 74336 Brackenheim

Tel: 07135 – 98 61 24 oder 07138 – 97 30 11